

Kiel, 3. Mai 2023

## Schleswig-Holstein ist auf Kurs beim PV-Ausbau LEE fordert hohe Priorität für Verteil-Netzausbau

**Am Tag der Sonne präsentiert der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH) den Stand des Ausbaus von Photovoltaik in Schleswig-Holstein. Der Abgleich mit den Zielen des Bundes macht deutlich, dass Schleswig-Holstein auf Kurs ist. Jedoch sind andere Bundesländer noch besser. Ove Petersen, Vorstand LEE HS, und Marcus Hrach, Geschäftsführer LEE SH, fordern konkrete Ziel des Landes für den PV-Ausbau.**

Der Bund hat für den Ausbau von Photovoltaik (PV) klare Ausbauziele bis 2030 vorgegeben. Die Landesregierung will erstes klimaneutrales Industrieland werden. Im Koalitionsvertrag ist vereinbart, beim Ausbau der Erneuerbaren „einen überproportionalen Beitrag zu leisten“. Daher ist angestrebt, „die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien an Land bis 2030 auf 40-45 Terawattstunden (TWh) pro Jahr anzuheben.“ **Ein konkretes Ausbauziel für PV gibt es bislang nicht.** Da Wind an Land 30 - 35 TWh liefern soll und Bioenergie 2,8 TWh beiträgt, muss PV 7,2 TWh bis 2030 erzeugen. **Dafür sind 8 GW installierte Leistung durch PV erforderlich.** Das entspricht 3,72 Prozent des Bundesziels von 215 GW.

In der Vergangenheit wurde in Schleswig-Holstein weniger PV zugebaut als im Bundesdurchschnitt. „Schleswig-Holstein hat noch aufzuholen, wenn es seinem Anspruch aus dem Koalitionsvertrag gerecht werden will“, stellte Marcus Hrach, Geschäftsführer LEE SH, fest. Das erste Quartal 2023 und die erste Ausschreibungsrunde für Freiflächen im März stimmen vorsichtig optimistisch. Denn im 1. Quartal wurde in Schleswig-Holstein PV überproportional zugebaut. Auch die Zuschläge bei der ersten Ausschreibung für Freiflächen-PV 2023 nach Schleswig-Holstein zeigen eine Zunahme des Ausbautempos. 5,5 Prozent des Ausschreibungsvolumens gingen in unser Bundesland. „Dies stimmt positiv“, äußerte Marcus Hrach. „Wir halten es jedoch für unbedingt erforderlich, dass das Land im zu novellierenden Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) explizite Ziele für den PV-Ausbau fest schreibt.“ Ein zukünftiger PV-Erlass des Landes sollte den Ausbau konstruktiv begleiten und die Ziele ermöglichen.

„PV wird zukünftig auch im hohen Norden einen großen Beitrag zur Erreichung der Ausbau- und Klimaziele leisten“, unterstrich LEE SH Vorstand Ove Petersen: „Für die Aufnahme der gesamten Erneuerbaren Energien werden in Zukunft aber neben dem Netzausbau insbesondere Investitionen in Wärmenetze mit Wärmepumpen von besonderer Bedeutung sein. Außerdem muss der Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur zur Erzeugung von grünem Wasserstoff vorangetrieben werden. Nur so schaffen wir es, den Wind- und

PV-Strom in alle Energiesektoren zu verteilen und zu speichern.“ Er wies außerdem darauf hin, dass Freiflächen-PV zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen kann.

### **Über den LEE SH**

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 170 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.